



Ausgabe 1/2006

Servus liebe Sängerbladl-Leser,

ein langer und schneereicher Winter liegt hinter uns. Das „Mozart-Jahr“ hat begonnen und die XX. Olympischen Winterspiele in Turin sind beendet.

Während dieser Zeit hat sich der Männerchor sehr intensiv auf das Frühjahrskonzert am 8. und 9. April vorbereitet. Eine „Weltpremiere“, wie im letzten Jahr mit dem „Kriminaltango“, steht dieses Mal nicht auf dem Programm. Doch das Programm ist wieder abwechslungsreich und wird sicher die Freunde des Chorgesangs und des Männerchors begeistern. Als Unterstützung und Vertreter der anspruchsvollen Blechmusik wird wieder die „Fürstenried Brass“ dabei sein.

Über die vergangenen Monate ist viel zu berichten. Das sakrale Kreiskonzert im Oktober, die Weihnachtsveranstaltungen im Dezember, und dann zum Jahresbeginn die „neue“ Jahresauftaktfeier und Jahreshauptversammlung im Januar. Nach dem Frühjahrskonzert geht es beim Vereinsausflug nach Niederbayern. Im Herbst folgt dann die große Sängerreise an die Mosel. Auch in dieser Ausgabe muss das Sängerbladl wieder vom Tod eines langjährigen Mitglieds berichten (Seite 19).

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Sängerbladl'-Ausgabe, wünscht

Inhalt:

Termine	2
Jahresauftaktfeier 2006	3
Jahreshauptversammlung	6
Vereinsausflug 2005	9
Frühjahrskonzert 2006	11
Sängerausflug 2006	12
Sakrales Kreiskonzert 2005	14
Sepp Miethaner †	19
Interview Matthias Richter	20
Hans Schermer ein 80er	22

Termine und Veranstaltungen des Männerchors (soweit bekannt)

01.04.2006	Chor-Tagesseminar , 09:00 Uhr ATSV-Halle
07.04.2006	Generalprobe , ATSV-Halle
08. und 09.04.2006	Frühjahrskonzerte 2006 , 19:30 Uhr ATSV-Halle
13.05.2006	Vereinsausflug , 07:00 Uhr Abfahrt Bahnhof
25.05.2006	Vatertagsausflug
28.09. bis 01.10.2006	Sängerausflug an die Mosel
01.11.2006	Allerheiligen , 11:00 Uhr Pfarrfriedhof
18.11.2006	Volkstrauertag , 17:00 Uhr Pfarrkirche Gesellschaftsabend , 19:00 Uhr Brückenwirt
05.12.2006	„Auf Weihnachten zua“ , 18:00 Uhr BFW Kirchseeon
09.01.2007	Erste Probe in 2007
19.01.2007	Jahreshauptversammlung , 19:30 Uhr Brückenwirt

„Matratzen-Radler“ ein neuer Spitzname im Männerchor

Die Liste unserer Spitznamen ist seit dem letzten Jahr um einen Eintrag erweitert worden, den „Matratzen-Radler“. Manfred (Mani) Schröter ist es nach vielen Jahren gelungen eine „besondere Leistung“ zu erbringen. Während der Burgenlandreise (Sängerausflug 2004) teilte er mit einem Sängerkollegen das Zimmer. Dieser hörte am frühen Morgen ein paar undefinierbare Geräusche von seinem Zimmergefährten und konnte seinen Augen kaum trauen. Mani lag auf dem Bett, streckte die Beine in die Höhe und bewegte diese wie wenn er „Rad fahren“ würde. Diese Frühgymnastik dauerte dann einige Minuten und wiederholte sich an den folgenden Tagen. Diese Begebenheit machte natürlich in den nächsten Tagen/Wochen die Runde, und Mani sah sich dann dazu veranlasst den Namen „Matratzen-Radler“ als Spitznamen anzuerkennen und bei Nennung desselben diesen „Verstoß“ mit einer Strafmaß zu bestrafen.



Jahresauftaktfeier am 14.01.2006

„Aus der Not eine Tugend machen“, dieses Sprichwort musste in die Tat umgesetzt werden, nachdem die im Dezember geplante Jahresabschlussfeier kurzfristig von der Vorstandschaft abgesagt wurde. Fast alle Einzelheiten waren mit den verantwortlichen Personen abgesprochen, doch die Gesamtkosten der Veranstaltung überschritten das zur Verfügung stehende Budget des Männerchors. Schade, denn der Veranstaltungsort war viele Jahre lang ein wundervoller Rahmen, mit einer optimalen Bewirtung und einer vorzüglichen Küche. An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank an die verantwortlichen (hier nicht genannten) Personen aus Verwaltung und Küche für die schönen Stunden und Abende in ihrem Hause.

Unmittelbar nach der Entscheidung die Jahresabschlussfeier abzusagen, begannen die Vorbereitungen einer zunächst einmaligen „Jahresauftaktfeier“ am 14.01.2006. Im Anschluss an den „Neujahrsempfang“ der Marktgemeinde Kirchseeon am Vortag, konnten die Einrichtungsgegenstände genutzt und Dekorationskosten geteilt werden.



Mit den Worten „Ein neues Jahr, mit neuem Schwung“ eröffnete Fritz Martl den Abend. Unmittelbar nach der Freigabe des Buffets (hier vielen Dank an den Magahoni-Wirt Hans Sedlmeier) spielten fünf junge Mädchen (u.a. waren dabei die Enkel von Franz und Erich Fuchs) zur Unterhaltung auf. Zwei Hackbretter, zwei Gitarren und 1 Zitter erfüllten die ATSV-Halle mit Charme und Jugendlichkeit.

Ein besonderer Genuss war das Gesangsstück „Tröpferlbad“, mit dem die Männer (und auch Frauen) viel Freude hatten. Ein eindrucksvolles Musikstück aus der Feder von Tobi Reiser konnten die fünf jungen Damen (und noch mal als Zugabe) zum Besten geben.

Mit Humor und Können las Erich Fuchs einige Gedichte und Geschichten. Auch der Witz – wie sollte es bei Erich Fuchs anders sein - kam nicht zu kurz.



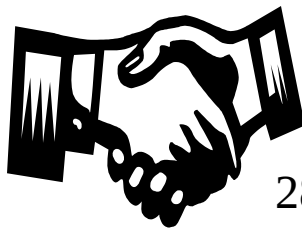
Der Chorleiter Michael Riedel erhielt für seine hervorragende Arbeit ein kleines Geschenk, und er bedankte sich anschließend bei allen Sängern für die allseits gute Unterstützung.



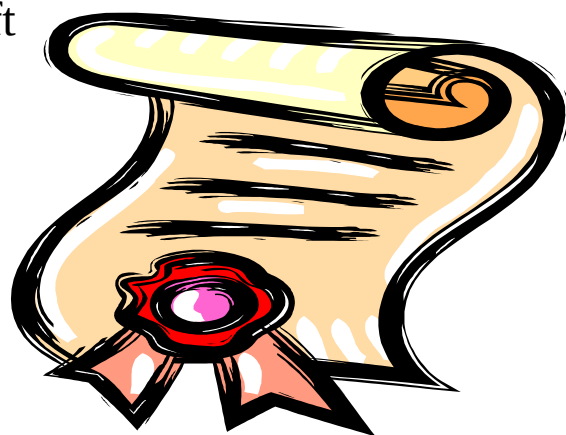
Ein besonderer Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen. Hans Lebmeier erhielt für 20 Jahre aktives Singen die silberne Ehrennadel des Bayerischen Sängerbundes. Hans, der im 1. Bass singt, war und ist im Verein sehr engagiert, so war er schon als 2.Vorsitzender und Beisitzer in der Vorstandschaft des Männerchors sowie im Sängerkreis Wasserburg-Ebersberg tätig. Seit vielen Jahren wohnt er in München und gehört trotzdem zu den eifrigsten

Probenbesucher. Hierfür gilt ein besonderer Dank.

Zwei aktive Sänger verabschiedeten sich in ihren wohlverdienten Sängerruhestand. Franz Lerch, vielen auch bekannt als beliebter Zitterspieler mit dem Fünfgesang. Franz war Sänger, und Toni Heigl (er selber war leider verhindert) brachte es auf „Dankeschön“ erhielten beide ein Weinpräsent.

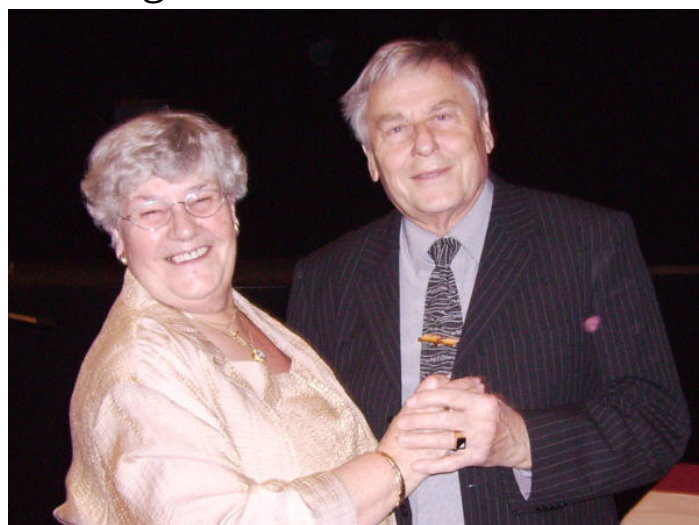


Hans Bockmeier aus Oberpframmern, der persönlich nicht erscheinen konnte, wurde sogar für 50 Jahre als förderndes Mitglied mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Die folgenden fördernden Mitglieder wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt, ebenfalls mit einer Ehrenurkunde.



- Herbert Berg, Kirchseeon
- Martin Höher, Ilching
- Alfred Moder, Kirchseeon
- Wolfgang Swarowski, Herne
- Hannelore Vollmer, Kirchseeon
- Hans Zeichinger, Zorneding

Nach den Ehrungen kam die Zeit des Alleinunterhalters Egon Waltinger. Bei Tanz und Geselligkeit vergingen die Stunden viel zu rasch. Eine gelungene Premiere der Jahresauftaktfeier, die – da ist sich das Sängerbladl sicher – bestimmt eine Fortsetzung findet.



Jahreshauptversammlung am 20.01.2006

Sehr erfreulich war die Anzahl der anwesenden Mitglieder, denn 32 Sänger und 5 fördernde Mitglieder folgten der Einladung zur Mitgliederversammlung. Der 1.Vorsitzende Fritz Martl gab die Tagesordnung bekannt und bat die Anwesenden um ein kurzes Gedenken an die im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder: Maria Aschauer, Sepp Miethaner, Leo Romaner und Josef Zach.

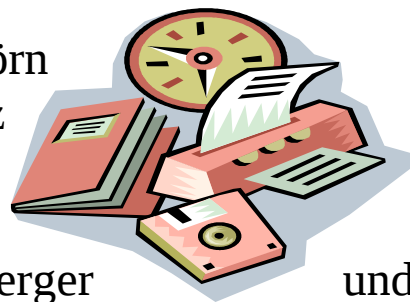
Zu Beginn seines Berichts stellte Martl das Motto des Jahres voran: „*Wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit*“. Ein Spruch, der in jedem Fall auf die Chöre im Allgemeinen und auf die Männerchöre im Speziellen zutrifft. Fritz Martl, der nun seit 25 Jahren den Männerchor als 1.Vorsitzender leitet (hier gratuliert auch das Sängerbadl sehr herzlich), verlas anschließend die eingegangenen Weihnachts- und Neujahrsgrüße von Einzelpersonen und Vereinen.



Es folgten die Protokollverlesung der letzten Jahreshauptversammlung durch Wolfgang Gruber und der Jahresbericht des Geschäftsführers Jürgen Jäger (siehe Seite 18). Im vergangenen Jahr haben wir erfreulicherweise 10 neue Mitglieder dazu gewonnen, vier langjährige Mitglieder sind leider verstorben und vier Personen haben ihre Mitgliedschaft gekündigt. Zum 31.12.2005 hatte der Männerchor insgesamt 237 Mitglieder, d.h. zwei Mitglieder mehr als vor einem Jahr.



Ebenfalls erfreulich endete der Bericht von Björn Bangert zu den Finanzen des Männerchors. Trotz der zahlreichen Ausgaben im Jahr 2005 waren zum 31.12.2005 ca. 800 Euro mehr in der Kasse als zu Beginn des Jahres. Die Revisoren Sepp Berger und Sepp Neumeier prüften den Kassenabschluss. Sie stellten eine korrekte und saubere Kassenführung fest, und die Entlastung war keine Frage.



Bei seinem Bericht verteilte der Chorleiter Michael Riedel viel Lob aber auch ein wenig Tadel. Dem Lob für die sehr intensiven Proben vor dem Frühjahrskonzert mit durchschnittlich 39 Sängern (!!)



und für die vielen Auftritten (15 Stück), folgte der Appell, auch in „auftrittsarmen“ Wochen die Proben zahlreicher zu besuchen.

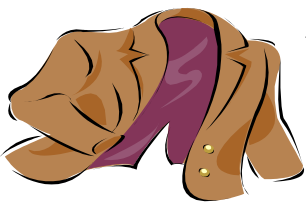
Beim Tagesordnungspunkt „Veranstaltungen und Termine“ wurden die wichtigsten Termine angesprochen (siehe Seite 2). Insbesondere wichtig für die Sänger (und ein Pflichttermin) ist der ganztägige Chorprobenstag am 01.04.2006 (kein April-Scherz!!!). Alle Mitglieder können sich auf den 08./09.04.2006 (Frühjahrskonzert) und den 13.05.2006 (Vereinsausflug) freuen.



Der Aus-/Umbau der ATSV-Halle soll ab Mai 2006 wieder fortgesetzt werden. Es ist geplant die Heizungsanlage zu erneuern, und es soll die Empore gebaut werden. Sofern letzteres dann tatsächlich gebaut wird, würde in 2007 das Frühjahrskonzert nur an einem Tag stattfinden.



Die Versammlung hat mehrheitlich diverse Zuschüsse für Chorreisen (u.a. die Moselfahrt Ende September) und mehrere Veranstaltungen beschlossen. Des weiteren hat die Vorstandschaft den Auftrag erhalten, Angebote und Muster für eine neue Sängerkleidung einzuholen. Nach einer Meinungsbildung innerhalb der Sänger, wird ggf. in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung über die Anschaffung beraten und eventuell beschlossen.



Im letzten Sängerbladl wurde eine Satzungsänderung angekündigt, mit dem Ziel die Gemeinnützigkeit zu erlangen. Im Auftrag der Vorstandschaft haben sich Sepp Martl, Björn Bangert und Georg Eck sehr intensiv mit dieser Thematik befasst und auch den Satzungsentwurf dem zuständigen Finanzamt zur Prüfung vorgelegt. Es hat sich dann herausgestellt, dass für den Männerchor die Gemeinnützigkeit nur

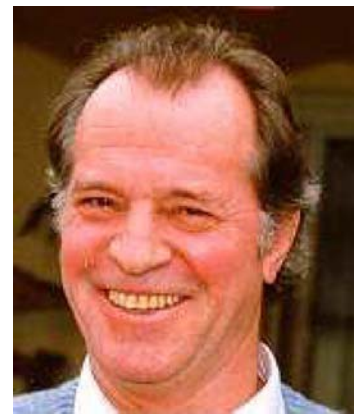
wenige Vorteile hat (z.B. könnten Spendenquittungen zur Steuermin-
derung ausgestellt werden), aber sehr viele Nachteile
bzw. Einschränkungen bei der Verwendung von
Geldmitteln. So wäre es nicht mehr möglich die
Einnahmen der Frühjahrskonzerte für Chorreisen oder
Ausflüge zu verwenden. Zudem wäre bei einer
Auflösung des Vereins (was wir ja alle nicht hoffen) das gesamte
Vereinsvermögen einer gemeinnützigen Einrichtung zugeflossen. Aus
diesen Gründen ist sicherlich für längere Zeit das Thema „Gemeinnüt-
zigkeit“ vom Tisch. Abgesehen davon sind jedoch einige sonstige
Änderungen der Satzung notwendig (u.a. klare Definition der Aufga-
ben und Zuständigkeiten). Hierzu wird noch in diesem Jahr eine
außerordentliche Mitgliederversammlung angesetzt.



Im nächsten Jahr stehen wieder die Neuwahlen an, bitte schon heute
den Termin Freitag, den 19.01.2007 vormerken.

Personelle Veränderungen im Sängerkreis Wasserburg-Ebersberg:

Zu Beginn des Jahres 2005 wurde als Nachfolger
von Benjamin Knoch unser Chorleiter i.R. Herbert
Aschauer (rechtes Bild) zum Schatzmeister gewählt.
Als einer der beiden Revisoren wurde Björn Bangert
(unteres Bild) bestellt.



Das Sängerbladl wünscht
Beiden alles Gute bei ihrer
Tätigkeit im Sängerkreis.

Vereinsausflug am 13.05.2006

Wie sicherlich schon viele wissen, führt uns der diesjährige Vereinsausflug am 13.05.2006 in den Regierungsbezirk Niederbayern.

Um 07:00 Uhr (!!!) starten die Busse vom Bahnhof Kirchseeon. Die Fahrt führt uns zunächst nach Tittling zum „Dreiburgensee“, der zwischen Passau und Grafenau an der B85 liegt. Dort erwartet uns das gleichnamige Hotel, das



sich direkt am See und dem Museumsdorf Bayerischer Wald befindet. Letzteres beherbergt die größte volkskundliche Sammlung des Bayerischen Waldes. Nach dem Mittagessen im Museumsgasthof Mühlhiasl, fährt der Bus in die „Drei-Flüsse-Stadt“ Passau.

Dort geht es zum Passauer sich auf dem höchsten befindet. Die dreischiffige Barockbau des 17. Jhd. Viele Jahrhunderte baute Dom befindet sich mit Registern die größte



St. Stephan Dom, der Punkt der Altstadt Basilika ist der größte nördlich der Alpen. man an diesen Dom. Im 17774 Pfeifen und 233 Kirchenorgel der Welt.

Anschließend geht es zum „historischen Glasmuseum“, das sich im Gebäudekomplex „Hotel Wilder Mann“ befindet. Das Glasmuseum beherbergt die weltweit größte Sammlung zum Böhmisches Glas. Über 30.000 Gläser, davon über 13.000 ausgestellt, geben einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Epochen der böhmischen Glaskunst von 1700 bis 1950. Das Glasmuseum Passau wurde am 15. März 1985 durch Neil Armstrong, dem ersten Menschen auf dem Mond, eröffnet.



Am frühen Nachmittag fahren die Busse zurück in Richtung Heimat,

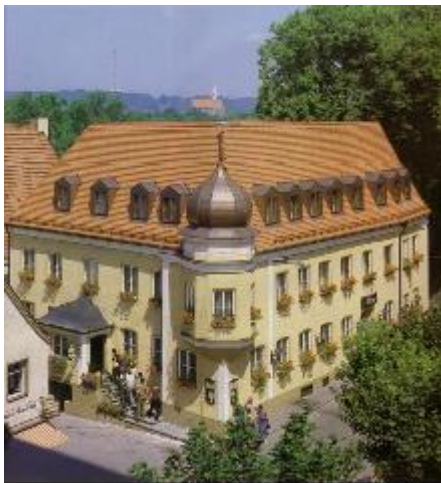


wobei eventuell in Marktl, dem Geburtsort von Papst Benedikt XVI ein kurzer Halt eingelegt wird.

(Anmerkung: Beim damaligen Kardinal Joseph Ratzinger hatte der Männerchor 1997 bei seiner Rom-Reise eine persönliche Audienz)



Der letzte Besichtigungshöhepunkt des Tages ist der Altöttinger Kapellenplatz. Die Gnadenkapelle (im Kern ca. 700 n.Chr.), die Stiftspfarrkirche (gotische Hallenkirche, 1499-1511) sowie die St.Magdalena-Kirche (barocke Wallfahrtskirche, 1697-1700) laden zum Besuch ein.



Unweit vom Kapellenplatz wird der sicherlich gemütliche Abschluss des Tages beim „Der Andechser im Schex“, einem traditionsreichen Lokal, sein. Um ca. 22:00 Uhr wird die Reisegesellschaft wieder in Kirchseeon sein.

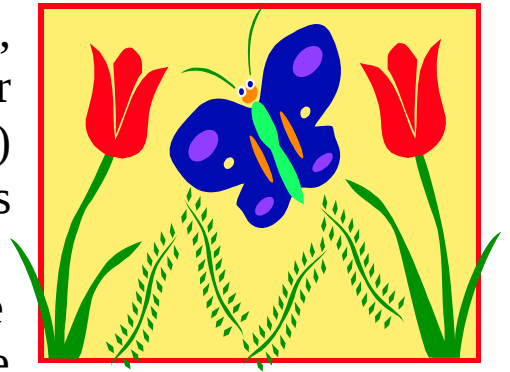
Bis zum Redaktionsschluss lagen schon 97 (!!)

Anmeldungen vor. Wer ggf. noch dabei sein will, kann sich bei Fritz Martl (Tel. 08091-9954) auf die Warteliste setzen lassen. Der Reisepreis inklusive aller Eintritte wird voraussichtlich 18 Euro betragen.

Das Sängerbladl wünscht allen Mitgliedern einen wunderschönen Tag (z.B. für den Dreiburgensee), viel Aufmerksamkeit (z.B. für das Museum) und gutes Sitzfleisch (z.B. für den Abend mit den Sängern und Musikanten).

Frühjahrskonzert am 08. und 09.04.2006

Wenn das Sängerbladl vorliegt, ist zu hoffen, dass der lange Winter (seit Ende November haben wir eine geschlossene Schneedecke) endlich ein Ende hat. Ansonsten müsste das Frühjahrskonzert 2006 in „Spät-Winter-Konzert“ abgeändert werden. Aber – wie übrigens im gesamten Leben – sollte letztendlich der Optimismus siegen, und an unseren Konzerttagen (8. und 9. April) werden sich ganz sicher die ersten Frühlingsboten zeigen.



Unser Chorleiter Michael Riedel wählte dieses Jahr das Motto „Liebe, Wein und Wandern“. Dabei treten die choreigenen Solisten wieder etwas mehr in den Vordergrund. Hagen Windolf als Bariton und Sepp Martl als Tenor werden bis dahin ihre Stimmen „pflegen“ und dann ihr Können als Solisten unter Beweis stellen. Einen kleineren Solopart hat Adi Binder, ebenfalls Bariton. Die „Fürstenried Brass“ unter der Leitung von Michael Walter, den Konzertbesuchern im letzten Jahr schon bekannt, sorgt für die instrumentale Seite des Konzerts. Dieses Jahr jedoch mit 10 (!!) Bläsern, die sicherlich mit ihrem abwechslungsreichen Interpretationen einer der Höhepunkte des Abends sein werden. Andreas Altherr, zwischenzeitlich der „Haus-Pianist“ des Männerchors, begleitet den Chor und die Solisten auf dem Klavier.

Dass die Konzertbesucher – hnlich wie im letzten Jahr – mit einer kleinen Überraschung rechnen können, ist sicher. Die Plätze sind wieder nummeriert. Der Vorverkauf läuft ab Montag, den 27. März 2006 über Fritz Martl, Siedlerstr.30, 85614 Kirchseeon, Tel. 08091/9954 oder –3844. Der Eintrittspreis (10 Euro) bleibt unverändert. Jugendliche bis 16 Jahre zahlen jetzt 5 Euro (vorher 7 Euro), vielleicht ein Grund die Kinder oder Enkelkinder mitzunehmen.

Eine ganz besondere Bitte an die Sängerbladl-Leser! Bitte aktive Werbung für das Konzert betreiben, sowie Bekannte und Freunde ansprechen. Eine Eintrittskarte ist auch als Geschenk sehr gut geeignet.



Sängerausflug 2006 – Fahrt an die Mosel

„Nur wenige Städte und Landschaften Deutschlands sind in der ganzen Welt so bekannt geworden, wie Trier und die Mosel. Trutzige Burgen und Ruinen, steile Weinberge, fröhliche Winzerfeste und die berühmten Moselweine sind nur einige Begriffe, die das Moselland immer wieder zu einem der gefragtesten Reiseziele Deutschlands machen.“

Das Moselland bzw. die Moselregion ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Weinland. Nirgendwo sonst auf der Welt ist ein solcher Gleichklang von Landschaften und Wein festzustellen.“



Soweit ein Werbetext der Moselregion, der auch bei den Verantwortlichen des Männerchors gut angekommen ist. Nach den ersten Vorgesprächen und Planungen war sehr schnell klar, dass eine von einem professionellen Reiseveranstalter durchgeführte Chorreise die

„Reisekasse“ des Männerchors erheblich plündern würde. Nach kurzer Abstimmung im Vorstand, dann die Entscheidung, die Reise selbst zu organisieren und damit ein paar Euro (!) zu sparen.

Nicht gespart – das ist sicher - wird jedoch am Programmablauf. Björn Bangert und Jürgen Jäger werden eine Reiseroute zusammenstellen, die ihres Gleichen sucht. Die Einzelheiten der Reise werden in den nächsten Wochen/Monaten festgelegt, und – wie in solchen Fällen üblich – wird ein „Vorkommando“ die Reise so detailliert wie nötig planen, damit die Sängerreise genau so gut organisiert ist, wie im letzten Jahr nach Pulkau/Retz.

Am frühen Morgen des 28.09.2006 startet die Sängerreise mit der Fa. Höher an die Mosel (ca. 530 km) und dauert bis zum 01.10.2006. Liebe Sängergefrauen nicht traurig sein, im nächsten Jahr ist wieder eine Reise mit „Frauen“ geplant.

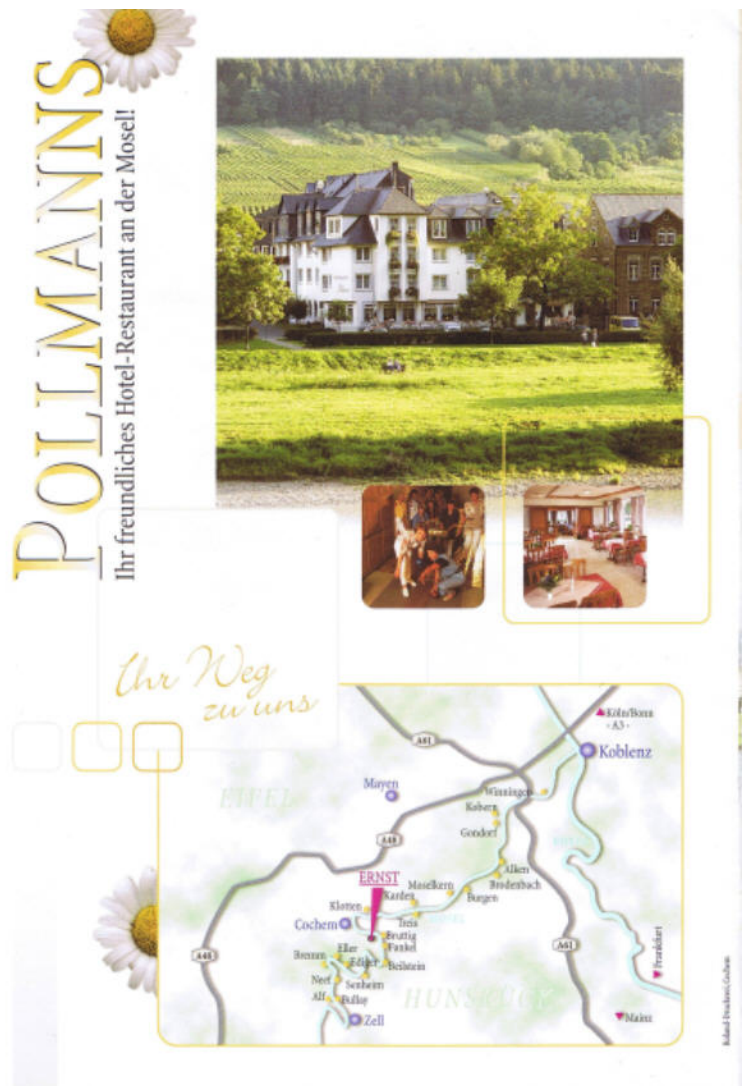
Ausgangspunkt der 4-tägigen Chorfahrt ist das Hotel Pollmanns, in Ernst/Mosel (südlich von Cochem).

Der Weinort Ernst an der Mosel wird wie folgt beschrieben:

„Im Weinort Ernst hat, wie im gegenüberliegenden Valwig, der berühmte preußische Bauinspektor Johann Claudius von Lassaulx 1845-46 die Pfarrkirche St. Salvator gebaut, im neoromanischen Stil mit zwei schlanken Doppeltürmen. Sie ragen am Moselufer aus der Reihe der stattlichen Winzerhäuser auf, mit denen Ernst sich dem Besucher als Weingemeinde darstellt. Ein großer Teil der Wingerte des Dorfes liegen auf der anderen Moselseite. Einst erreichten die Winzer sie mit Nachen, dann wurde 1903 eine Fähre in Betrieb genommen und heute fahren die Traktoren über die Brücke bei Bruttig.“



Natürlich werden die Sänger an geeigneten Orten einige Chorstücke aufführen. Wenn es klappt, dann steht ein Auftritt in der Klosterkirche von „Maria Laach“ an.



Sakrales Kreiskonzert am 23.10.2005 in Kirchseeon

Ein langer, feierlicher Einzug der Sängerinnen und Sänger mit dem italienischen Lied „Alta trinita beata“ stimmte die Zuhörer in der St. Joseph Kirche in Kirchseeon auf ein besinnliches Konzert ein.

Die drei Chöre des Sängerkreises Wasserburg-Ebersberg

- Liedertafel Rott am Inn, Leitung Alois Siglreitmaier
- Coro Azzalinga aus Aßling, Leitung Martin Baumann
- Männerchor Markt Kirchseeon, Leitung Michael Riedel

gestalteten das unter dem Motto „Ave verum“ stehende Kirchenkonzert. Unter der Gesamtleitung von Kreischorleiter Martin Baumann wurde ein umfangreiches Programm mit geistlicher Chormusik und Instrumentalwerken für Bläser und Orgel zusammengestellt.

Die Bläsergruppe Ewald Reich sorgte mit dem „Canzon teraza“ von Giovanni Gabrieli für eine erste festliche Note. In der Folge des Programms waren die Bläser im Wechsel mit dem Chorgesang zu hören. Hervorzuheben dabei der stimmungsvolle „Abendsegen“ aus der Feder von Engelbert Humperdinck.



Die Liedertafel Rott am Inn präsentierte sich mit den frühbarocken Abendlied „Die Nacht ist kommen“ von Adam Gumpelhaimer, und zusammen mit dem Coro Azzalinga war Bruckners „Locus iste“ zu hören.

Dem Komponisten Felix Mendelson-Bartoldy war ein großer Gesangsblock reserviert. Dem „Herr, höre unser Gebet“ und „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ folgte das „Engelsterzett“, solistisch begleitet

von den Sopranistinnen Luise Dirmhirn und Maria Lammel sowie der Altistin Alma Schroedter. Die Orgelbegleitung übernahm Ruthild Hofmann. Welche Klänge und Harmonien der Kirchseeoner Orgel zu entlocken sind, demonstrierte Ruthild Hofmann eindrucksvoll in wunderschönen Solostücken.



Den „Marienblock“ leitete die Liedertafel Rott am Inn mit dem „Ave Maria“ von Anton Bruckner ein.

Anschließend Mariengesänge des 19. Jahrhunderts durch den Männerchor Kirchseeon. Nach Max Welkers „Marienlied“, dem „Sancta Maria“ von Johann Schweitzer und dem „Largo“ von G.F. Händel folgte das wirkungsvoll gestaltete „Panis angelicus“ von Cèsar Franck. Unter der Leitung von Michael Riedel ergänzte sich der Tenorsolist Sepp Martl gut mit den Männerstimmen.

Als ruhigen und schönen Ausklang sangen und spielten alle Mitwirkenden das „Ave verum“ von W.A. Mozart, dies auch im Vorgriff auf das „Mozart-Jahr“ 2006.

Zusammenfassend ein schönes und gelungenes Kirchenkonzert des Sängerkreises Wasserburg-Ebersberg, das anerkannt „vortrefflich“ von unseren Sängern organisiert war, aber leider etwas zu wenig Besucher verzeichnete.



Martin Baumann und Michael Riedel

30. Weihnachtssingen – das letzte Mal mit dem Männerchor

Hunderte von Besuchern ließen sich am 17. Dezember 2005 durch Kälte und Schneefall nicht davon abhalten auf den Marktplatz zu kommen und beim Jubiläums-Weihnachtssingens dabei zu sein.



Es war genau das Wetter, das man sich so kurz vor Weihnachten wünscht. Und die rund um den Marktplatz aufgebauten Stände der Feuerwehren Markt Kirchseeon und Kirchseeon-Dorf, des BRK und des Trachtenvereins versorgten die Besucher mit allerlei Köstlichkeiten. Nach der Eröffnung durch die Böllerschützen begann

das musikalische Programm mit der Marktkapelle, dem Chor des AWO-Kindergarten, den Kindern des Trachtenvereins, dem Kirchseeoner Zweigesang, dem Männerchor und zum ersten Mal mit dem Kirchseeoner Gospelchor „Surprise of voices“. Der besinnliche Teil endete mit dem furiosen und lautstarken Besuch der Kirchseeoner Perchten, und zum Abschluss spielte die Showband „Xanadu“ wieder nationale und internationale Weihnachtslieder.

Wie Eingangs erwähnt, war dies das 30. Weihnachtssingen und gleichzeitig leider der Abschied des Männerchors als „Mitorganisator“. Dies haben die aktiven Sänger Anfang Januar 2006 beschlossen. Im Rahmen einer offenen Diskussion



wurde über das „Für und Wider“ als „Mitorganisator“ gesprochen. Auch darüber wie sich in den letzten Jahren der Geist des Weihnachtssingens verändert hat. Ging es Anfangs darum kurz vor den Festtagen eine besonders feierliche Stimmung zu schaffen, so waren in den letzten Jahren in dieser Beziehung einige Veränderungen festzustellen. Diesen Weg will der Männerchor Markt Kirchseeon nicht weiter beschreiten, und scheidet nach 30 Jahren aus dem Gremium und als „Mitorganisator“ des Kirchseeoner Weihnachtssingens aus. Freunde des weihnachtlichen Chorgesangs, die es ja zahlreich gibt, werden weiterhin zur Adventszeit den Männerchor bei der Veranstaltung „Auf Weihnachten zua“ singen hören.

„Auf Weihnachten zua“ am 06.12.2005

Die Aula des Berufsförderungswerks München in Kirchseeon ist seit vielen Jahren der Ort eines festlichen Konzerts. In der Adventszeit, die zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest dient, ist es ein zunehmendes Bedürfnis der Menschen dem sorgenvollen und turbulenten Alltag den Rücken zu kehren, und die „stade Zeit“ – zumindest für ein paar Stunden - zu genießen.



„Auf Weihnachten zua...“

Festliches Konzert

im

Berufsförderungswerk München

in Kirchseeon

am

06. Dezember 2005 – 19:30 Uhr

Die vorweihnachtliche Veranstaltung, die die Rehabilitanten des Berufsförderungswerkes und die Bewohner der Marktgemeinde etwas zusammenführen soll, erfreut sich daher zunehmender Beliebtheit.

Das vorgesehene Programm wurde kurzfristig abgeändert, da der Kirchseeoner Zweigesang krankheitsbedingt absagen musste. Die verbliebenen Gruppen, die Kirchseeoner Stubnmusi, die Bläsergruppe der Marktkapelle Kirchseeon und der Männerchor Kirchseeon kompensierten diesen Ausfall ohne Probleme. Die drei unterschiedlichen Gruppen spannten einen musikalischen Bogen vom Herbst über die Adventszeit bis hin zur Vorweihnachtszeit. Dazwi-

schen las Erich Fuchs lustige Geschichten, nachdenkliche Gedichte und Auszüge aus der Weihnachtsliteratur.

Der Abend endete – wie schon traditionell – mit den gemeinsamen „Andachtsjodler“.

Tätigkeitsbericht 2005 des Geschäftsführers Jürgen Jäger

Im Jahr 2005 hatte der Männerchor Markt Kirchseeon

- 46 Proben,
- 2 Zusatzproben, und
- 1 Generalprobe
- mit durchschnittlich 29 Sängern, sowie
- 15 Auftritte mit
- durchschnittlich 31 Sängern

Die einzelnen Termine waren:

07.01.2005	Jahreshauptversammlung
11.01.2005	Erste Probe im Jahr 2005
09.04.2005	Ganztägiges Chorseminar mit Stimmbildung
15.04.2005	Generalprobe Frühjahrskonzert
16.-17.04.2005	Frühjahrskonzerte
30.04.2005	Chorauftritt beim 80.Geburtstag von S.Gerstl
05.05.2005	Vatertagsausflug zur Kugleralm
07.05.2005	Vereinsausflug nach Mayrhofen/Zillertal
07.09.2005	Beerdigung von Leo Romaner
08.-11.09.2005	Sängerausflug nach Pulkau und Retz mit Chorauftritten in der päpstlichen Basilika Maria Dreieichen, bei einer Chorleitertagung und im Benediktinerstift Göttweig
23.10.2005	Sakrales Kreiskoncert in Kirchseeon
01.11.2005	Allerheiligen, Waldfriedhof
12.11.2005	Volkstrauertag und Gesellschaftsabend
16.11.2005	Beerdigung von Sepp Miethaner
06.12.2005	„Auf Weihnachten zua“, BFW
15.12.2005	Chorabordnung singt im Alters-/Pflegeheim Kirchs.
17.12.2005	30. Weihnachtssingen

Altbürgermeister Sepp Miethaner tödlich verunglückt



Am 10. November 2005 ist Sepp Miethaner auf tragische Weise tödlich verunglückt. Bei Baumfällarbeiten mit seinem Schwiegersohn stürzte eine Baumspitze auf ihn, und er verstarb kurz darauf an den schweren Verletzungen.

Sepp Miethaner war von 1978 bis 1990 Erster Bürgermeister und von 1992 bis 1999 im Gemeinderat tätig. Für die Ortsvereine hatte er immer ein offenes Ohr, und half soweit es ihm möglich war die anstehenden Aufgaben und Probleme zu meistern. Für den Männerchor bedeutend war, dass während seiner Amtszeit als Erster Bürgermeister die ATSV-Halle zu einer Mehrzweckhalle ausgebaut wurde.

Der Männerchor Markt Kirchseeon bedankt sich bei Sepp Miethaner für die mehr als 20jährige Mitgliedschaft. Unvergessen bleiben die Erinnerungen an die vielen Stadlfeste und die gemeinsamen Stunden mit ihm. Der Männerchor wird das Mitglied, den Altbürgermeister und insbesondere den Menschen Sepp Miethaner stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Interview mit unserem neuen Sänger Matthias Richter (von Michael Lange)

Säbl: Hallo Matthias, schön dass Du Dir für das Interview Zeit genommen hast. Bei einer Gelegenheit hast Du mir Deine Visitenkarte übergeben. Mir ist aufgefallen, dass Du einen Spruch als "Aufmacher" verwendest: *"Ein Lächeln ist wie ein Sonnenschein"*. Was ist der Grund für diesen Aufmacher?

Matthias: Mit einem Lächeln versuche ich bei dem mir gegenüberstehenden Menschen eine positive Grundeinstellung zu erzeugen. In meinem Leben und in meiner langjährigen Tätigkeit als Chorleiter bin ich mit einem Lächeln oft weitergekommen, obwohl mir manchmal nicht danach war, Du verstehst wie ich das meine.



Säbl: Wie bist Du zur Musik gekommen?

Matthias: Der Weg zur Musik wurde mir bei meiner Geburt mit in die Wiege gelegt. Mein Vater war Kantor in Markneukirchen im Vogtland. Mit 4 Jahren lernte ich die ersten Noten. Mit 10 Jahren durfte ich dann in der Musikschule das "Geigespielen" erlernen. Ich hätte mich aber viel lieber mit einer Gitarre beschäftigt. Nach Abschluss meiner Schreinerlehre habe ich in Bautzen das Handwerk des Orgelbauens erlernt. Und in diesem Zusammenhang erhielt ich eine ausgezeichnete Gehörbildung. Parallel zu meiner beruflichen Tätigkeit habe ich immer in Kirchenchören gesungen. In meiner "Bautzener Zeit" erhielt ich die Möglichkeit, dass ich Mitglied im Theaterchor des deutsch-sorbischen Volkstheaters wurde. Es war eine schöne Zeit.

Säbl: Welche Möglichkeiten gab es, so wie hier in Kirchseeon, in Männerchören zu singen?

Matthias: Es gab keine Möglichkeit. Diese Vereinskultur, so wie ihr sie hier kennt, war in der DDR nicht möglich. Es gab nur die staatlich gelenkten Einrichtungen oder die Möglichkeit in Kirchenchören zu singen, und das unter Berücksichtigung besonderer Auflagen.

Säbl: Wie ging es dann weiter?

Matthias: Von 1979 bis Anfang 1989 war ich in der Denkmalpflege zu Weimar tätig. Anfang 1989 erhielten wir die genehmigte Ausreise nach Bayern. So kamen wir dann über Aschheim, als Zwischenstation, nach Aßling. "Wie finde ich in der Gemeinde Anschluss", das war meine Frage. Und ein Nachbar sagte: "Du kannst doch singen, komm doch zu uns in den Männerchor". Gesagt, getan. Auf Grund meiner guten musikalischen Grundlage schickten mich die Aßlinger nach Bad Feilnbach zur Ausbildung als "Männerchorleiter", die ich erfolgreich abschloss. Nach meiner Tätigkeit in Aßling war ich Chorleiter in Miesbach, ein sehr rühriger Chor- und Orchesterverein und beim Kirchenchor in Steinhöring.

Säbl: Und was war der Grund in unserem Männerchor Mitglied zu werden?

Matthias: Seit meiner Aßlinger Zeit, kenne ich den Chor. Er ist ja hier im Sängerkreis Wasserburg/Ebersberg keine Unbekannte und allgemein anerkannt. Und es ist durchaus üblich, dass ein Chorleiter, rein Interesse halber, einmal Chorproben benachbarter Chöre besucht. So konnte ich auch schon vor Jahren den Chor bei seiner Arbeit erleben. Im letzten Jahr bin ich nach Kirchseeon gezogen. Und wie bekommt der Mensch Anschluss in Kirchseeon, wenn er Sänger ist? Natürlich, er wird Mitglied im Männerchor Markt Kirchseeon. Nach einer Kontaktaufnahme beim Fritz, der sich sehr über jeden neuen Sänger freut, bin ich dann Anfang des Jahres bei euch aktiv eingestiegen.

Säbl: Du bist Sänger und Chorleiter.....

Matthias: Halt, ich möchte in Eurem Chor singen und nicht mehr. Wenn Michael einmal den Rat als Chorleiter möchte, selbstverständlich. Und wenn ich dem Chor anderweitig dienen kann, wie zum Beispiel bei der Aktualisierung des Notenmaterials, dann tue dieses gerne.

Säbl: Matthias, herzlichen Dank für das Gespräch und ich wünsche Dir viel Spaß und Freude in unserem Chor. Und wenn Du, wie anfangs schon angesprochen, immer mit einem Lachen auf den Lippen durch das Leben gehst, dann bist Du bei uns bestens aufgehoben.

Hans Schermer, jetzt ein 80er

Einer der ältesten aktiven Sänger, Hans Schermer, feierte am 4. November 2005 seinen 80. Geburtstag. Eine Abordnung der Vorstandschaft und einige Sängern machte dem Hans die Aufwartung und gratulierten ihm an diesem Festtag persönlich. Nach einer kurzen Ansprache überreichte ihm Fritz Martl ein Weinpräsent als kleines Dankeschön für seine Verdienste um den Verein.



Hans Schermer ist seit 1948 Mitglied des Männerchors und damit einer der verdienten Sänger. Trotz der gesundheitlichen Einschränkungen besucht er soweit möglich die Chorproben. Ebenso ist der Hans bei vielen „Chorunternehmungen“ dabei, so bei den jährlichen Sängerausflügen und Konzerten. Zudem hat er Inhaber alle Auszeichnungen die bayerische und deutsche Sängerbund an Sänger zu vergeben hat.

Das Sängerbladl wünscht dem „Wetzstoa-Hans“ noch viele schöne Stunden im Kreise der Sänger, viel Gesundheit und zufriedene Jahre mit seiner besseren Hälfte, der „Helga“.

Zur Erinnerung:

Der Männerchor ist auch „buchbar“! D.h. wenn es gewünscht wird, kann der Chor für diverse Anlässe engagiert werden. Bei Bedarf bitte rechtzeitig beim 1. Vorsitzenden Fritz Martl den Termin ankündigen und die weiteren Einzelheiten abstimmen.

„Die lustige Seite“

In unregelmäßigen Abständen will das Sängerbldl über komische Geschichten oder Begebenheiten aus dem Umfeld der aktiven Sänger den Lesern und damit der breiten Öffentlichkeit berichten.

Die Serie beginnt mit einem Bilddokument, das anlässlich der (jetzt neuen) Jahresauftaktfeier entstanden ist. Der vordergründige Bildbetrachter könnte meinen, die Aufnahme entstand zu sehr später und launiger Stunde. Doch vieles ist nicht so wie es scheint. Benjamin Knoch (auf dem Bild links zu sehen) - seit kurzem für unsere Homepage verantwortlich - probte mit unserem 1.Vorsitzenden Fritz Martl für eine humoristischen Sketch. Ob das Ergebnis dieser Bemühungen der Öffentlichkeit jemals präsentiert wird, bleibt abzuwarten.



Impressum- Herausgeber:

Chefredakteur:

Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
Das Sängerbldl erscheint 2mal jährlich
Georg Eck, 85614 Kirchseeon, Talweg 17,
Tel. 08091/9896

Redakteure:

in dieser Ausgabe: Michael Lange

Redaktionsschluss:

12.03.2006

Internet:

www.maennerchor-kirchseeon.de

Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
gegründet 1924

Wir laden ein zu unserem
Frühjahrs - Konzert

in der ATSV - Halle in Kirchseeon

Samstag, 08. April 2006

Sonntag, 09. April 2006

Beginn jeweils 19.00 Uhr

Mitwirkende:

Männerchor Markt Kirchseeon e.V.

mit seinen Solisten

Josef Martl, Tenor - Hagen Windolf, Bariton

Fürstenried Brass - Leitung: Michael Walter

Klavier: Andreas Altherr

Musikalische Gesamtleitung: Michael Riedel

Nach dem Konzert ist wieder ein gemütlicher Umtrunk mit den Sängern und Musikanten

Eintritt: 10 € • Jugendliche bis 16 Jahre: 5 € • Einlaß: 18.15 Uhr

Kartenvorverkauf für die nummerierten Plätze

ab Montag, 27. März 2006

bei Fritz Martl, Versicherungen

85614 Kirchseeon, Siedlerstr. 30

Telefon 08091/9954 oder 08091/3844